

3000 Euro für Jugendarbeit

Koinor-Horst-Müller-Stiftung unterstützt den FC

Von unserem Mitarbeiter
HEINZ MARR

MICHELAU Mit einer großzügigen Spende von 3000 Euro hat die Koinor-Horst-Müller-Stiftung die Jugendarbeit des FC Michelau unterstützt.

Die Stiftung ist vorwiegend regional ausgerichtet, also vor allem in der Heimatregion tätig, und fördert seit nunmehr elf Jahren karitative, kulturelle und medizinische Projekte oder Vorhaben. Im Fokus stehen aber auch Jugendarbeit und Bildung sowie die Unterstützung von Projekten im Bereich der gesamten Bildungsarbeit. Hauptanliegen ist es, mit dem Engagement die Region lebens- und lebenswert zu erhalten.

Geschäftsführer Michael Schulz von der Firma Koinor, zugleich Vorsitzender des Stiftungsrates, zeigte sich erfreut,

dass 19 ehrenamtliche Funktionäre, Trainer und Betreuer allein in der Jugendarbeit des FC Michelau tätig sind und derzeit 124 Mädchen und Jungen in acht Mannschaften trainieren. Dabei seien den Verantwortlichen des Vereins neben dem Training für die körperliche Fitness der fußballbegeisterten jungen Menschen auch die Vermittlung von Werten wie Kameradschaft, Mannschaftsgeist und Teamfähigkeit, aber auch Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit und Pünktlichkeit wichtig. Dies sei für die jungen Leute in der heutigen Gesellschaft auch im Hinblick auf das spätere Berufsleben von Bedeutung.

Der Vorstand des FCM war sehr erfreut über die großzügige Spende, dankte der Stiftung recht herzlich und sieht in der Zuwendung eine hohe Anerkennung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit.



Großzügige Spende: Karl-Heinz Zubrod (2. v. re.) von der Stiftung überreicht an Jugendleiterin Lore Pfaff (3. v. li.) den symbolischen Scheck. FCM-Vorsitzender Gerd Bergmann (li.) und -Geschäftsführer Achim Pfaff (re.) waren hocherfreut über die riesige Zuwendung. Ina Kober-Naumann (2. v. li.) von der Firma Koinor lobte die gute Jugendarbeit beim FCM. FOTO: MARR